

Interessenbekundungsverfahren

In der Gemeinde Panketal leben derzeit ca. 5.800 Senioren und Seniorinnen sowie etwa 4.400 Kinder und Jugendliche im Alter 0 bis 27 Jahren. Der Ausländeranteil ist mit 1,8 % vergleichsweise gering.

Nach dem Auszug der Bibliothek in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses am Genfer Platz 2 in 16341 Panketal, soll zur zukünftigen Nutzung eine öffentliche Einrichtung mit integriertem Jugend-, Kultur- und Seniorentreff sowie Raumangebot für Integrationsveranstaltungen geschaffen werden.

Zum 01.06.2019 sucht die Gemeinde Panketal daher im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens

Träger, die auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege tätig sind, zur Betreuung einer generationsübergreifenden Begegnungsstätte (Mehrgenerationenhaus).

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Miteinander in ihrer Kommune. Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen und laden ein zum Verweilen, Mitmachen und Mitgestalten. Durch ihren offenen und unkomplizierten Zugang erreichen sie auch Menschen, die Berührungängste haben oder sich nicht zugehörig fühlen und können als Sprachrohr derjenigen fungieren, die sonst oft ungehört bleiben. Gleichzeitig füllen sie Lücken, bündeln Angebote, sind kompetente Ansprechpartner und Vernetzer sowie Knotenpunkte für freiwilliges Engagement in der Kommune.

Das Mehrgenerationenhaus soll in seiner Arbeit folgende Schwerpunkte bzw. Querschnittsziele verfolgen, die die Ausrichtung des Hauses prägen und mit entsprechenden kommunalen Planungen ineinandergreifen sollten:

Schwerpunkte:

- Gestaltung des demografischen Wandels:

Nach Abstimmung mit der Gemeinde entwickelt der Träger unter Berücksichtigung der identifizierten Bedarfe im räumlichen Wirkungsgebiet passgenaue und bedarfsgerechte Angebote innerhalb eines oder mehrerer der folgenden Handlungsfelder, die sich aus der demografischen Entwicklung ergeben. Diese können bspw. sein:

- Selbstbestimmtes Leben im Alter – Förderung von Teilhabemöglichkeiten, Unterstützungsnetzen und eines aktiven Miteinanders der Generationen, z. B. gesundheitsfördernde und pflegeergänzende Angebote, Koch- und Begegnungsangebote, Bereitstellung digitaler Infrastruktur sowie Computer- und Internetkurse

- Jugendgerechte Gesellschaft – Förderung attraktiver gesellschaftlicher Perspektiven und Teilhabemöglichkeiten, wie z. B. intergenerative Begegnungen und Geschichts- oder Biografiewerkstätten

Um für die Menschen vor Ort im Mehrgenerationenhaus die Möglichkeit einer offenen und niedrigschwelligen Begegnung und Beteiligung zu schaffen, soll das Mehrgenerationenhaus durch eine räumliche Offenheit, z. B. mit einem „Offenen Treff“, und durch eine gelebte Willkommenskultur auf niedrigschwellige Art einladen.

Derzeit führen bereits einige Vereine sowie Seniorengruppen verschiedene Angebote in den Räumlichkeiten durch. Der Träger soll diese Angebote in seiner Koordinierung auch weiterhin berücksichtigen.

Querschnittsziele:

- Generationenübergreifende Arbeit:

Als generationenübergreifend arbeitende Einrichtung ist das Mehrgenerationenhaus offen für alle Menschen in seinem Sozialraum. Es bietet einen niedrigschwelligen, begegnungs- und beteiligungsorientierten Zugang zum sozialen, nachbarschaftlichen Leben. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass sich Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenslagen im Mehrgenerationenhaus begegnen, gemeinsam und füreinander aktiv sind und so das soziale Miteinander vor Ort gestärkt wird.

- Sozialraumorientierung:

Das Mehrgenerationenhaus hält Angebote vor, die die Bedarfe der Menschen in seinem Wirkungsgebiet aufgreifen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den bereits vorhandenen Angeboten und in enger Kooperation mit den vor Ort tätigen verschiedenen zielgruppen- bzw. altersspezifischen Einrichtungen sowie mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen. Im besten Fall können so wichtige Impulse zur ressort- und bereichsübergreifenden Arbeit gesetzt werden. So wird ein Beitrag zu synergetischem Agieren und einer höheren Lebensqualität im Sozialraum insgesamt geleistet. Der Blick auf lokale Sozial- und Lebensräume der Menschen bietet die Chance, Veränderungen in Struktur und Bedarfslage unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen frühzeitig und kleinräumig zu erkennen.

- Freiwilliges Engagement:

Das Mehrgenerationenhaus ist ein Ort, an dem Menschen sich entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten engagieren können. Das freiwillige Engagement wird in den Mehrgenerationenhäusern durch hauptamtlich Tätige gestärkt, welche freiwillig Engagierte gewinnen, unterstützen und begleiten. Es wird ein fester Rahmen geboten, innerhalb dessen Menschen sich unmittelbar für das Wohlergehen von Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und verschiedener Lebenslagen engagieren können. Freiwilliges Engagement ermöglicht auch die aktive Beteiligung an Prozessen zur Gestaltung des sozialen Umfelds.

Wenn Sie sich für den Betrieb dieser Einrichtung interessieren, bitten wir Sie Ihre Interessenbekundung bis zum 28.02.2019 an folgende Anschrift zu senden:

Gemeinde Panketal
Fachbereich III
Frau Lehnert
Schönowener Str. 105
16341 Panketal

Wünschenswert sind Kenntnisse über den Sozialraum Panketal, sowie das Arbeiten mit Umsetzungskonzeption nach SMART.

Einzureichen sind:

1. Satzung des Trägers sowie einen aktuellen Auszug aus dem Vereinsregister o.ä.
2. Informationen über Ihr Trägerleitbild
3. Konzept zur Betreuung dieser Begegnungsstätte, inkl. Ausführungen zur personellen Strukturierung vor Ort
4. Informationen über bisherige Aktivitäten im Bereich der Wohlfahrtspflege generell oder konkret im Sozialraum Panketal
5. Aussagefähige Unterlagen über die Organisationsstruktur des Trägers in Bezug auf Verwaltung und fachliche Anleitung einer Personalstelle

Seitens der Gemeinde Panketal werden folgende Ressourcen zur Verfügung gestellt:

- Räumlichkeiten am Genfer Platz 2, 16341 Panketal (Grundriss sh. Anlage)
- finanzielle Förderung von Personal- und Sachkosten (max. eine VZE)

Weitere Informationen sind bei der Gemeinde Panketal,
Fachbereich III / SB Jugend, Kultur, Soziales,
Frau Wilke, Tel.: 030/945 11 181 oder per E-Mail: c.wilke@panketal.de erhältlich.

Anlage

Grundriss der Räumlichkeiten am Genfer Platz 2, 16341 Panketal

